

Carsten Petzold  
Stadtrat /Fraktion  
Schwetzinger Freie Wähler

**Stellungnahme zu Top 7 ff. der Gemeinderatsitzung vom 20.07.17  
„Anschlussunterbringung von Flüchtlingen im Hotel Atlanta, sowie Pakt für  
Integration - Integrationsmanager“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Herr Bürgermeister, meine sehr geehrten Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren im Zuschauerbereich,  
ein schlauer Mann, es wird wohl Cicero zugeschrieben, hat einmal von sich gegeben, „**Tun ist die beste Weise des Redens**“. Ganz in diesem Sinne soll auch meine heutige Stellungnahme zu den Themen Hotel Atlanta und Pakt für Integration/Integrationsmanager sein. Wenig reden, dafür tun! Die Verwaltung möchte für die Technische Betreuung des Hotels Atlanta einen Vollzeithausmeister einstellen und das vorhandene Inventar vom Kreis gegen Bar übernehmen. Da wir beschlossen haben, das Hotel Atlanta zu betreiben, benötigen wir nun einen Hausmeister, keine Frage, alternativlos. Und die Übernahme des Inventars ist auch nötig, sonst müssten wir alles für ein Vielfaches neu anschaffen. Die Verwaltung hat versichert, dass zur Übernahme stehende Inventar entspricht dem Übernahmewert. Also tun! Wir stimmen zu. Weiter wird vorgeschlagen, das Integrationsmanagement der Stadt, mit zwei Vollzeitstellen, auf die Liga der freien Wohlfahrtsverbände zu übertragen. Hier wird Verantwortung auf einen professionellen Träger mit bereits festen Strukturen und vor allem der nötigen Erfahrung in diesem Bereich übertragen. Personalkosten entstehen zudem vorerst kaum, da diese größtenteils über Landeszuschüsse abgedeckt werden können. Die dritte Idee, die in dieser Vorlage der Verwaltung steckt ist, in der Zukunft ein Integrationszentrum zusammen mit den Gemeinden Oftersheim und Plankstadt zu betreiben. Auch hier gilt für uns, das macht Sinn und ist ernsthaft anzustreben. Ergo auch hier: Tun ist die beste Weise des Redens. Die Fraktion der Schwetzinger Freien Wähler stimmt den Verwaltungsvorlagen geschlossen zu.

Carsten Petzold  
Stadtrat  
Schwetzingen, 20.07.17